2.10.
—5.10.
2025

FEINSTOFF FESTIVAL

60 Jahre MAHLE-STIFTUNG

Programm

MAHLE
STIFTUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Künstler:innen,
liebe Freund:innen der MAHLE-STIFTUNG,

herzlich willkommen zum FEINSTOFF Festival –
einem besonderen Geschenk zu einem besonderen Anlass:
60 Jahre Förderarbeit der MAHLE-STIFTUNG!

Als Hermann und Ernst Mahle am 18. Dezember 1964 ihre Unterschriften unter die Gründungsurkunde setzten, verwirklichten sie eine Vision, die 44 Jahre lang in ihnen gereift war: die Vision einer Wirtschaft im Dienst der Gesellschaft. Die Brüder sahen sich nicht als Eigentümer, sondern als Treuhänder mit einer Verantwortung gegenüber der Allgemeinheit. Diese Ideale leben heute weiter – durch über 190 Millionen Euro, die unsere Stiftung in sechs Jahrzehnten für gemeinnützige Projekte zur Verfügung gestellt hat.

FEINSTOFF – der Titel unseres Festivals – bezeichnet jene besondere Form von Materie, die zwischen der physischen Welt und dem Immateriellen vermittelt. Genau das ist seit jeher das Wesen der Künste: sie schaffen Brücken zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem, zwischen Materiellem und Geistigem.

Nicht zufällig begegnen uns im Programm immer wieder Engel – als musikalische Begleiter, als Gegenstand philosophischer Betrachtung, als queere Grenzgänger zwischen den Welten. Engel sind seit jeher Boten zwischen den Sphären, Vermittler zwischen Himmel und Erde. In einer Zeit, in der wir oft den Kontakt zu dem verlieren, was über das Alltägliche hinausweist, können sie uns daran erinnern: Es gibt mehr zwischen Himmel und Erde, als unsere Ratio erfasst.

Mit der Kirche St. Maria haben wir einen Veranstaltungsort gefunden, der perfekt zu unseren Werten passt: Ein Ort, an dem sich Menschen unabhängig von Alter, Herkunft, Religion, Einkommen und sozialem Status kostenlos aufhalten und Schutz finden können. Unter dem Motto »Wir haben eine Kirche. Sie haben eine Idee?« lädt St. Maria Bürger:innen ein, den Kirchenraum für gemeinwohlorientierte Zwecke zu nutzen – genau wie unser Festival.

Das FEINSTOFF Festival ist bewusst keine geschlossene Veranstaltung, sondern ein Fest für alle. Es findet mitten im pulsierenden Leben der Stadt, einem Raum von Gegensätzen und Widersprüchen, statt. Gerade hier wollen wir ein Zeichen setzen: Für uns ist Gemeinwohlorientierung wichtiger als Repräsentation, gesellschaftliche Solidarität wichtiger als Exklusivität. Wir wollen nicht abgehoben sein, sondern bodenständig bleiben.

In vier Tagen erleben Sie einen »Stoffwechsel« zwischen unterschiedlichen künstlerischen Positionen: Wenn figure humaine Engelsstimmen erklingen lässt, wenn Laurenz Theinert Licht zu Musik werden lässt, wenn das Circuleum Jung und Alt zu Artisten macht, oder wenn beim Poetry Slam Vergangenheit und Gegenwart aufeinandertreffen. Diese Diversität spiegelt die Vielfalt unserer Förderarbeit wider – von Bildung und Gesundheit über Landwirtschaft bis hin zu Kunst und Kultur.

Lassen Sie sich berühren, inspirieren und bewegen. Erleben Sie, wie aus der Vision zweier schwäbischer Unternehmer eine Kraft entstanden ist, die seit 60 Jahren Projekte fördert, welche die Welt ein Stück zukunftsfähiger machen. Projekte, die Brücken bauen zwischen Menschen, zwischen Gedanken, zwischen verschiedenen Wirklichkeitsauffassungen – gerade in Zeiten, in denen wir solche Verbindungen besonders brauchen.

Das FEINSTOFF Festival ist unser Geschenk an diese wunderbare Stadt Stuttgart – möge es für Sie alle zu einem unvergesslichen Erlebnis werden!

Jürgen Schweiß-Ertl
Geschäftsführender Gesellschafter
MAHLE-STIFTUNG

Programmübersicht

Donnerstag 2.10.

Innen
Außen

11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24

Eröffnung

figure humaine Kammerchor

Laurenz Theinert u. Bo & Herb Performance

Öffnungszeiten Café: 3.10. — 5.10.
12.00 — 21.00Uhr

Programmübersicht

Freitag 3.10.

Lydia Schimmer Orgelkonzert

Mitmachzirkus
Circuleum

Forum Theater Lesung

Jugendseminar Chor

BEYOND VOWELS Workshop/Konzert

Circuleum Akrobatik

Levin Goes Lightly Konzert

Programmübersicht

Samstag 4.10.

Innen

Außen

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

Ulrich Zimmerle Orgelkonzert

Kuratorinnenführung

Mitmachzirkus
Circuleum

Forró Haus
Workshop mit Livemusik

Dreaming in Women*
& Eine Unterhaltung im Freien — Lesung

Poetry Slam

Miha Pogačnik Konzert

Öffnungszeiten Café: 3.10. — 5.10.
12.00 — 21.00Uhr

Programmübersicht

Sonntag 5.10.

Ökumenischer Gottesdienst

Forum Theater Lesung

Workshop
Circuleum

Philosophisches Seminar
Vortrag/Bildbetrachtung

Kuratorinnenführung

Eurythmeum Tanz

Donnerstag
2.10.25

18.00 Uhr

Eröffnung des FEINSTOFF Festivals

Begrüßung von Jürgen Schweiß-Ertl, Geschäftsführender Gesellschafter der MAHLE-STIFTUNG sowie Grußworte.
Anschließend serviert SuppOptimal Speisen aus geretteten Lebensmitteln – vegetarisch und nachhaltig.

20.00 — 21.30 Uhr

figure humaine kammerchor

Kerstin Mörk, Klavier
Denis Rouger, Leitung

Welche Kraft haben Engel? Seit Jahrhunderten inspirieren diese himmlischen Boten Komponisten zu berührenden Werken – von barocken Lobgesängen bis zu zeitgenössischen Kompositionen. Der figure humaine kammerchor nimmt Sie mit auf eine musikalische Reise durch die Engelswelt, wie sie Künstler aus ganz Europa von 1600 bis heute erlebt haben.

Erleben Sie ein Programm voller universeller Botschaften des Trostes und der Hoffnung: Werke von Vittoria, Schubert, Mendelssohn, Rheinberger, Poulenc, Vaughan-Williams und Martin erklingen neben einer Uraufführung, die eigens für dieses besondere Konzert geschrieben wurde. Vielleicht begegnen Sie dabei Ihrem ganz persönlichen Engel?

Über figure humaine

figure humaine ist ein professioneller Kammerchor, der sich der deutsch-französischen Chormusik des 19. bis 21. Jahrhunderts widmet. Seit 2016 begeistert das Ensemble unter Denis Rouger mit seinem besonderen Chorklang und ist regelmäßig bei renommierten Festivals wie den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Europäischen Kirchenmusikfestival Schwäbisch Gmünd und internationalen Konzerten in Frankreich und der Schweiz zu erleben.

22.00 — 23.00 Uhr

Donnerstag 2.10.25

LichtKlangRäume — eine audiovisuelle Performance von Laurenz Theinert und Bo & Herb

Wenn Klang zu Licht wird und Licht zu tönen beginnt – willkommen in einer Welt, wo die Grenzen zwischen den Sinnen verschwinden.
Laurenz Theinerts revolutionäres »Visual Piano« trifft auf den vielschichtigen Soundkosmos von Bo & Herb und erschafft einen atmenden Raum voller hypnotischer Lichtwelten.
Tauchen Sie ein in tieffrequente Atmosphären, wogende Sinuswellen und fein gewobene Minimal-Beats in direktem Dialog mit live gespielten, klangerweiterten Instrumenten. Jeder Ton findet sein Echo im Raum, jede Lichtspur ihren Widerhall im Klang. Das Ergebnis: ein ständig wandelnder Wahrnehmungsraum, der Sie auf eine transzendente Reise durch das Sichtbare und Unsichtbare mitnimmt.
Tauchen Sie ein in diese fragile, pulsierende Zwischenwelt – ein poetisches Spiel der Sinne, das sakrale und abstrakte Klänge zu einer immersiven Erfahrung verschmelzen lässt.

Über Laurenz Theinert und Bo & Herb

Der Fotograf und Lichtkünstler Laurenz Theinert (*1963) entwickelte das weltweit einzigartige »Visual Piano« – ein MIDI-Keyboard, mit dem er live und in Echtzeit grafische Strukturen erzeugt und raumfüllend projiziert. Seine abstrakten Live-Environments wurden bereits in São Paulo, London, Sydney, Berlin, New York und Singapur gezeigt und schaffen mediale Lichträume mit 360°-Panorama-Projektionen.

Bo & Herb sind zwei elektronische Musiker aus Stuttgart. Als Duo bringen sie analoge und digitale Klangwelten auf die Bühne: Bo steuert digitale Synthesizer, Drums und Samples über ein controllerbasiertes Setup, während Herb mit modularen, analogen Synthesizern und Patchkabeln arbeitet. Beide Systeme laufen getrennt – verbunden sind sie durch das gemeinsame Spiel. Ihre Musik entsteht live und direkt – zwischen präzisem Aufbau und freiem Spiel, getragen von rhythmischer Energie und atmosphärischer Dichte.

Freitag
3.10.25

11.00 — 12.00 Uhr

Orgelkonzert von Lydia Schimmer, Domkapellmeisterin

Die Orgel und Engel – himmlisches Instrument, himmlische Wesen. Sie teilen sich viele Attribute: Kraft, Glanz, Furcht, Gloria, aber auch Leichtes, Schwebendes. Grund genug für die renommierte Organistin Lydia Schimmer diesen Mehrklang zwischen ihrem Instrument und den Geschöpfen zu erkunden. Mit Werken u.a. von Messiaen, Gubaidulina, de Grigny, aber auch einer experimentellen Improvisation wird sie die Kirche St. Maria in höhere Sphären erheben.

Über Lydia Schimmer

Lydia Schimmer wurde 2022 zur Domkapellmeisterin an der Stuttgarter Domkirche St. Eberhard berufen und ist somit die zweite Frau in Deutschland, die dieses Amt inne hat.
Sie studierte Kirchenmusik (Master), Instrumentalpädagogik, sowie Orgel und Cembalo in Stuttgart, Paris (CNSMDP), Freiburg und Basel (Schola Cantorum Basilienis).
Als Konzertorganistin ist sie regelmäßig im In- und Ausland zu hören. So spielte sie bereits an bedeutenden Stätten wie Notre Dame de Paris, Chapelle royale á Versailles, ION Nürnberg, Frauenkirche Dresden, Erfurter Dom, Wenzelskirche Naumburg, Freiburger Münster, St.Pierre et St. Paul Wissembourg, Merseburger Orgelsommer, Stiftskirche Stuttgart u.v.m.

12.00 — 15.00 Uhr

Freitag
3.10.25

Circuleum

Hereinspaziert, mitgemacht!
Das CIRCUSMOBIL kommt vorbei.

Raus ins Leben, mitten unter die Menschen! Ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene: Hier darf jeder mitmachen, ausprobieren und staunen. Entdeckt die faszinierende Welt der Jonglage, Pyramiden und Akrobatik und werdet selbst zu echten Zirkuskünstler:innen!
Unser liebevoll umgebautes Feuerwehrauto ist randvoll mit bunten Zirkus-Utensilien und lädt Euch ein zum Ausprobieren und Mitmachen:

- Jonglieren mit Bällen, Ringen, Keulen oder Diabolos
- Tellerdrehen und Balancieren auf der Slackline
- Pyramiden bauen auf Rollmatten und Partnerakrobatik ausprobieren

Kommt einfach vorbei, macht mit und entdeckt euren eigenen Zirkuszauber – Spaß und gute Laune garantiert!

Über das Circuleum

Das Circuleum ist Stuttgarts einzigartiger Kulturort für Artistik und Begegnung. Seit 2023 bietet das Projekt der lokalen Zirkusszene eine dauerhafte Heimat und hat sich zu einem lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt entwickelt. Mit seinem vielfältigen Kurs- und Veranstaltungsangebot bereichert es die Stuttgarter Kulturlandschaft nachhaltig.

Freitag
3.10.25

14.00 — 14.30 Uhr

Forum Theater: Rilkes Engel

Aus den Duineser Elegien von Rainer Maria Rilke

»Wer, wenn ich schriee, hörte mich denn aus der Engel Ordnungen?« – Mit diesen berühmten Worten beginnt Rilkes poetische Reise zwischen Himmel und Erde. Die Duineser Elegien gelten als Meisterwerk der deutschen Lyrik und sind zugleich schier unergründlich in ihrer Tiefe.

Zwei neugierige Schauspieler:innen wagen sich an das Unmögliche: eine performative Annäherung an Rilkes geheimnisvolle Verse. Frederik Leberle und Britta Scheerer führen Sie durch eine Welt, in der Engel umherwandeln, Liebende sich suchen und Akrobaten das Dazwischen aushalten. Begleitet von der Musik Grischa Lichtenbergers wird diese Erkundung zwischen Lebenden und Toten zu einem intensiven Erlebnis.

Eine poetische Entdeckungsreise für alle, die sich von der Macht der Sprache berühren lassen möchten.

Regie: Dieter Nelle

Über das Forum Theater

Das Forum Theater, das im Forum 3 beheimatet ist, steht für intensive Auseinandersetzung mit vielschichtigen Stoffen, die keinem Zeitgeist folgen und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem renommierten Monica Bleibtreu Preis.

15.00 — 16.00 Uhr

Freitag
3.10.25

»Musica mundana« Weltenklänge mit dem Chor des Freien Jugendseminars

Mit Lena Sutor-Wernich (Alt), Jean Kleeb und Marco Bindelli (Leitung)

Wenn 35 junge Menschen aus aller Welt gemeinsam singen, entstehen Klänge, die Grenzen überwinden. Der Chor des Freien Jugendseminars bringt Chormusik aus vielen Ländern zu Gehör – so international wie die Teilnehmenden selbst, die in Stuttgart ein Jahr lang gemeinsam leben und studieren.
Das Konzert »Musica mundana« umspannt musikalisch Welten und Generationen. Neben traditioneller Chormusik aus verschiedenen Kulturen erklingt eine besondere Uraufführung: Jean Kleeb komponierte eigens für das 60-jährige Jubiläum der MAHLE-STIFTUNG ein neues Werk für Chor, Altsolo und Instrumente – eine Hommage an den kürzlich verstorbenen deutsch-brasilianischen Komponisten Ernst Mahle (1929-2025).
Erleben Sie, wie die Kunst zur zentralen Kraft für Persönlichkeitsentwicklung und Gemeinschaftsbildung wird. Ein Konzert voller Dankbarkeit für das soziale Engagement der MAHLE-STIFTUNG, die das Jugendseminar seit über 60 Jahren kontinuierlich fördert.

Über das Freie Jugendseminar

Seit 1963 bietet das Freie Jugendseminar jungen Menschen von 18 bis 28 Jahren einen einzigartigen Ort der Orientierung und Persönlichkeitsentwicklung. Als »Entwicklungs-Labor« ermöglicht es den Teilnehmenden aus aller Welt, ihren individuellen Lebensweg zu finden – geprägt von Gemeinschaft, Selbsterforschung und anthroposophischer Bildung.

Freitag
3.10.25

16.30 — 18.30 Uhr

BEYOND VOWELS »Overtones in Space«

Können vier Sänger achtstimmige Klänge erzeugen? BEYOND VOWELS beweist es – und nimmt Sie mit auf eine Reise in die verborgene Welt der Obertöne, die überall existiert, wo Klang ist. Erleben Sie eine immersive Performance, die Ihre Sinne anspricht und tiefe innere Resonanz hervorruft.

16:30 bis 17:15 Uhr Workshop
Entdecken Sie die Geheimnisse des Obertongesangs! Der Einführungsworkshop beginnt mit einem speziellen Oberton-Hör-Experiment, das Ihre Wahrnehmung für diese unsichtbaren Klangwelten schärft. Anschließend können Sie in einfachen Übungen die grundlegenden Prinzipien des Obertongesangs selbst ausprobieren – ein faszinierender Einblick in eine uralte Gesangstechnik.

17:30 bis 18:30 Uhr Konzert
Im Konzert verwandelt sich der Kirchenraum in eine Klangkathedrale. Durch die Technik des »polyphonen Obertongesangs« entstehen aus vier Stimmen achtstimmige Klänge – von subtilen Obertönen am Rande der Wahrnehmung bis zu kraftvoll strahlenden Harmonien. Die Sänger bewegen sich durch den Raum und lassen sich von der Architektur inspirieren, wodurch die Wechselwirkung zwischen Stimmklang und Raumakustik unmittelbar erfahrbar wird. Es erklingen zeitgenössische Oberton-Kompositionen von Stuart Hinds und Baird Hersey (USA), Timber A. Hemprich (DE) und Marcello Wick (CH).

Über BEYOND VOWELS
Das renommierte Obertonensemble schlägt mit seiner einzigartigen Klangästhetik eine Brücke zwischen archaischen Klängen und zeitgenössischer Experimentierfreude. Ihre virtuosen Darbietungen überschreiten die Grenzen traditioneller Musik und schaffen Hörerlebnisse, die weit über gewöhnliche Konzerte hinausgehen.

19.30 — 20.00 Uhr

Freitag
3.10.25

Circuleum
»Gap of 42« Chris und Iris

Zwei ungleiche Körper treffen akrobatisch aufeinander. 42 cm trennen sie an Größe, 42 kg an Gewicht. Ein Unterschied, der verbindet und Möglichkeiten schafft, anstatt ein Hindernis zu sein. Außergewöhnliche Akrobatik bringt das Publikum zum Staunen, subtiler Humor zum Schmunzeln. Chris und Iris zeigen auf sympathische und inspirierende Weise, wie sich Verhältnisse verschieben und wie sie sich auf Augenhöhe begegnen. Philosophische Fragen werden aufgeworfen, absurde Momente entstehen und ein Hauch von Magie überrascht. Drei Holzkisten gleichen den Größenunterschied aus und werden zum Spielpartner. Zeitgenössischer Zirkus verbunden mit Physical Theatre, Tanz und Figurenspiel. Akrobatik mit Präzision und Leichtigkeit: berührend, poetisch und originell.

21.00 — 22.00 Uhr

Levin Goes Lightly

Treibend, schweißtriefend und glamourös – Levin Goes Lightly verwandelt Melancholie in hypnotischen Dancefloor-Sound. Mit seinem brandneuen Album »Numb« meldet sich der Künstler aus den Tiefen von Post Punk, Cold Wave und Electronic zurück und beweist einmal mehr: Bittersüße Traurigkeit kann wunderschön und trotzdem sehr tanzbar sein.
Seine charakteristischen schrägen Bilder erzählen von toxischen Beziehungen, dunklen Lebensabschnitten und der großen Liebe. Cold Wave, bei dem einem warm ums Herz wird.

Freitag
3.10.25

Über Levin Goes Lightly

Über fünf Alben hat Levin Goes Lightly seinen Sound stetig weiterentwickelt: vom Lo-Fi zu Postpunk, von Englisch zu Deutsch und wieder zurück. Seine von ihm entworfenen Klangwelten sind geprägt von musikalischer Vielseitigkeit, tiefgründigen Texten und der Fähigkeit, tiefe Emotionen in kraftvolle Beats einzuweben. Mit »Numb« siedelt er sich nun beim düsteren Dance- und Electronic-Sound an – hypnotisch, treibend und unwiderstehlich tanzbar.

11.00 — 12.00 Uhr

Samstag
4.10.25

»Hört der Engel helle Lieder« Orgelkonzert von Ulrich Zimmerle

Wenn die mächtige Orgel von St. Maria ihre 3874 Pfeifen zum Klingen bringt, wird der Kirchenraum zum Himmel auf Erden. Ulrich Zimmerle, seit über 40 Jahren Organist dieser Kirche, widmet sein Konzert ganz der Engelsthematik und nimmt Sie mit auf eine musikalische Reise durch die Jahrhunderte. Von barocken Engelschören bis zu modernen Musical-Melodien erklingen die schönsten Engelsstücke der Musikgeschichte: Originalkompositionen für Orgel und Bearbeitungen von M. A. Charpentier, J. S. Bach, G. F. Händel, F. Mendelssohn Bartholdy, E. Humperdinck, J. Rutter und A. L. Webber. Dabei entfaltet die 2002 umfassend erweiterte Orgel mit ihren 60 Registern ihren vollen symphonisch-orchestralen Klangcharakter.
Erleben Sie tonmalerische Ausdeutungen himmlischer Boten, lauschen Sie Engelsstücken aus Oratorium, Oper und Musical. Die hervorragende Akustik von St. Maria macht jeden Ton zu einem Erlebnis – ein wahrhaft himmlisches Konzert zum Auftakt des Festivaltages.

Über Ulrich Zimmerle

Der gebürtige Stuttgarter studierte Kirchen- und Schulmusik an der Musikhochschule Stuttgart und wirkt seit 1981 als Organist, seit 1989 auch als Chorleiter an St. Maria. Mit unzähligen Konzerten in den vergangenen Jahrzehnten hat er sich als einer der profiliertesten Organisten der Region etabliert.

Samstag
4.10.25

12.00 — 15.00 Uhr

Circuleum

Hereinspaziert, mitgemacht.
Das CIRCUSMOBIL kommt vorbei!

Raus ins Leben, mitten unter die Menschen!
Ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene:
Hier darf jeder mitmachen, ausprobieren und staunen. Entdeckt die faszinierende Welt der Jonglage, Pyramiden und Akrobatik und werdet selbst zu echten Zirkuskünstler:innen!
Unser liebevoll umgebautes Feuerwehrauto ist randvoll mit bunten Zirkus-Utensilien und lädt Euch ein zum Ausprobieren und Mitmachen:

- Jonglieren mit Bällen, Ringen, Keulen oder Diabolos
- Tellerdrehen und Balancieren auf der Slackline
- Pyramiden bauen auf Rollmatten und Partnerakrobatik ausprobieren

Kommt einfach vorbei, macht mit und entdeckt Euren eigenen Zirkuszauber – Spaß und gute Laune garantiert!

13.00 — 16.00 Uhr

Samstag
4.10.25

Forró Haus

Workshop mit Live Musik

Brasilianische Lebensfreude mitten in Stuttgart! Das Forró Haus lädt Sie ein, den mitreißenden Paartanz Forró zu entdecken – lebendig, musikalisch und für alle offen. In diesem Workshop erleben Sie die Grundschritte des brasilianischen Tanzes, eingebettet in authentische Live-Musik, die direkt aus dem Nordosten Brasiliens zu uns kommt. Keine Vorkenntnisse nötig, keine Altersgrenze – nur Lust auf Begegnung und Bewegung! Hier wird Tanz zu einer sozialen Erfahrung, getragen von Taktgefühl und der warmen brasilianischen Kultur. Die Forró Haus Band, verstärkt durch den renommierten Musiker Derico Alves aus Pernambuco, schafft mit über 30 Jahren Bühnenerfahrung den perfekten musikalischen Rahmen.
Erleben Sie, wie Musik zur Brücke zwischen Brasilien und Deutschland wird – in einem Kulturraum, der Gemeinschaft, Bildung und pure Lebensfreude verbindet.

Über das Forró Haus

Das Forró Haus ist ein brasilianisches Kulturzentrum im Herzen von Stuttgart, getragen von einem internationalen Team mit Wurzeln in Brasilien, Georgien, Japan und Deutschland. Als lebendige Vitrine für brasilianische Musik in Europa steht es für eine neue Form kultureller Bildung: inklusiv, sinnlich und menschlich. Hier kommen brasilianische Lebensfreude, Waldorfpädagogik und soziale Kunst zusammen – für eine menschlichere Welt.

Samstag
4.10.25

14.00 — 16.00 Uhr

Dreaming in Women* und Eine Unterhaltung im Freien

Can the monster speak?
Lesung und Picknick über Engel, Monster und andere queere Kreaturen

Wenn Lesen zu Protest wird, Nähen zu Gemeinschaft und Geschichten zu Brücken zwischen Welten: Das Kollektiv Dreaming in Women* verwandelt den Kirchenvorplatz in einen Ort poetischer Forschung und gelebter Utopie. Gemeinsam mit *Eine Unterhaltung im Freien* entstehen hier Räume für Begegnung, geteilte Erfahrungen und neue Perspektiven.
Bringen Sie ein Stoffstück mit und werden Sie Teil einer wachsenden Picknickdecke! Während wir gemeinsam lesen, picknicken und nähen, verbinden sich Gedanken und Wörter mit Stoffen und Fäden. Wir begegnen ambivalenten Wesen aus mythologischen und religiösen Geschichten als fluide, transzendente Grenzgänger – Kreaturen, die zwischen den Welten wandeln.
Die Texte erklingen auf Deutsch und Englisch, gegenseitiges Übersetzen ist Teil des Erlebnisses. Offen für alle, besonders für FLINTA*.

Über die Kollektive

Dreaming in Women* macht gemeinsames lautes Lesen zu Protest, Gespräch und Gemeinschaft. *Eine Unterhaltung im Freien* erschafft aus mitgebrachten Stoffstücken wachsende Räume für Unterhaltungen und Ideen – als gelebte Utopie des Miteinanders.

17.00 — 19.00 Uhr

Samstag
4.10.25

Poetry Slam: Dead or Alive?!

Mit Aileen Schneider, Marvin Suckut, Sprechensemble der Akademie für gesprochenes Wort, Marius Loy

Wenn die Vergangenheit auf die Gegenwart trifft: Beim spektakulären Format »Dead or Alive?!« treten die besten Slam Poets Deutschlands gegen verstorbene Weltliteraten an – ein poetischer Kampf der Epochen! Können zeitgenössische Bühnenpoeten mit ihren Eigenwerken gegen die harte Konkurrenz aus dem Jenseits bestehen?
Das Sprechensemble der Akademie für gesprochenes Wort erweckt exklusiv die verstorbenen Dichter:innen zum Leben und lässt sie gegen Aileen Schneider und Marvin Suckut antreten. Nicht umsonst gilt dieses Format als Königsdisziplin im Poetry Slam – hier prallen Weltliteratur und moderne Bühnenpoesie in einem einzigartigen Wettstreit aufeinander.

Moderator Marius Loy führt durch den Abend voller Spannung, Witz und poetischer Brillanz, bis am Ende Sie als Publikum entscheiden: Haben die Klassiker noch Bestand oder siegt die Kraft der Gegenwart? Dead or Alive?!
In Kooperation mit der Akademie für gesprochenes Wort.

Über die Akademie für gesprochenes Wort

Die Akademie für gesprochenes Wort ist eine Kultureinrichtung im Stuttgarter Osten, die auf den Feldern der Kunst, Bildung und der Wissenschaft tätig ist. Ziel ihrer Arbeit ist die Förderung der Kultur der gesprochenen Sprache und der Dichtung. Dies geschieht, indem zum Beispiel Lesungen, Performances oder auch neue und bunte Programme angeboten werden, bei denen die Sprechkunst auf Musik, Tanz und weitere Medien trifft.

Samstag
4.10.25

20.00 Uhr

Miha Pogačnik

spielt Solosonaten und Partiten von J.S. Bach

Wenn Bach auf Phänomenologie trifft: Miha Pogačnik nimmt Sie mit auf eine außergewöhnliche Reise durch die Solosonaten und Partiten von J. S. Bach – nicht als klassisches Konzert, sondern als lebendige Erforschung des »Klingenden Menschen«. Seit einem halben Jahrhundert ist der Violinist mit diesen Meisterwerken unterwegs, von den schönsten Kathedralen der Welt bis zur Cheops-Pyramide, vom Potala-Palast in Tibet bis zu den Externsteinen. Erleben Sie Bach als »klingende Trinität« in einem einzigartigen Format: Pogačnik »dekomponiert« einzelne Sätze interdisziplinär vor Ihren Ohren und Augen. Mit farbigen Stiften zeichnet er kraftvolle Formen auf seinen Flip Chart und macht den Transfer vom Klang zum Bilderlebnis sichtbar.
Die schichtweise Vertiefung in das Meisterwerk lädt Sie ein, vom passiven Zuhören zum aktiven Erleben überzugehen.
Ein Abend, der Musik, Philosophie und visuelle Kunst verschmelzen lässt – bis ins offene Ende hinein.

Über Miha Pogačnik

Der slowenische Violinist, Kulturunternehmer, Künstler und Kulturbotschafter der Republik Slowenien brachte als Initiator des IDRIART Festivals eine künstlerische Vision in alle Kontinente: die Neupositionierung der Kunst in der Gesellschaft. Mit seiner Initiative Terra Parzival entwickelt Pogačnik den Prototyp einer Gesellschaft, in deren Mittelpunkt die Soziale Kunst steht. Unter dem Motto »von künstlicher zu künstlerischer Intelligenz« spricht der Künstler, Aktivist und Mitbegründer der Initiative »Kulturoasen Europas« das künstlerische Potential in jedem Menschen an.

11.00 — 12.00 Uhr

Sonntag
5.10.25

Ökumenischer Gottesdienst

mit Pfarrer i.R. Eberhard Schwarz (evangelische Kirchengemeinde Markus-Haigst), Pfarrer Dr. Michael Heil (katholische Südgemeinden Stuttgart)

12.00 — 15.00 Uhr

Circuleum Workshops

AcroYoga
AcroYoga ist ein Sport, bei dem Körpergefühl, Akrobatik, Kommunikation und Spaß zusammenkommen. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen werden wir mit einem/r Partner:in akrobatische Figuren und Flows einüben. Dabei sind unerwartete Erfolgserlebnisse und Spaß am Ausprobieren garantiert. Durch die Arbeit mit Spotting, verschiedenen Varianten und Partner:innenwechseln ist sowohl für Menschen mit Vorkenntnissen als auch für Neueinsteiger:innen etwas dabei.

Ihr könnt gerne alleine teilnehmen und Ihr braucht auch keine Profi-Yogis zu sein um mitzumachen. Bereits vorhandenes Körpergefühl und Beweglichkeit machen es leichter fortgeschrittene Figuren zu erreichen, sind aber keine Teilnahmebedingung.

Den Workshop werden Lea und Philip für Euch leiten. Lea macht seit vier Jahren AcroYoga und hat letztes Jahr ein Teacher Training von partneracrobatics.com besucht. Philip ist vor 4 Jahren tief in die Partnerakrobatik eingetaucht und hält sich, wann immer möglich, auf Akrobatik Conventions auf oder gibt Kurse an verschiedenen Orten.

Sonntag
5.10.25

Jonglage-Anfänger-Workshop
Möchtest Du die Kunst des Jonglierens erlernen und dabei spielerisch Deine Konzentration, Koordination und Geduld stärken? Dann bist Du in diesem Workshop genau richtig!

In unserem Anfänger-Workshop zeigt dir Dennis Hauer, wie du Schritt für Schritt die Grundlagen des Jonglierens mit drei Bällen meisterst. Dennis hat selbst bei den Deutschen Meisterschaften teilgenommen, ist weltweit mit DunDu unterwegs und begeisterte bereits das Publikum beim Circus Conelli in der Schweiz.

Was Dich erwartet
- Aufwärm- und Koordinationsübungen
- Die Basics des 3-Ball-Jonglierens (Kaskade)
- Tipps zur richtigen Haltung und Bewegung
- Kleine Spiele und kreative Übungen
- Viel Spaß in lockerer Atmosphäre

Für wen
- Erwachsene & Jugendliche ab 16 Jahren
- Keine Vorkenntnisse erforderlich

Dauer
ca. 1,5 Stunden

Ziel
Am Ende des Workshops wirst Du in der Lage sein, die ersten erfolgreichen Würfe und vielleicht sogar schon kleine Jonglierfolgen hinzulegen – und mit etwas Übung bald beeindruckende Tricks zeigen können!

13.00 — 13.30 Uhr

Sonntag
5.10.25

Forum Theater: Rilkes Engel

Aus den Duineser Elegien von Rainer Maria Rilke

»Wer, wenn ich schriee, hörte mich denn aus der Engel Ordnungen?« – Mit diesen berühmten Worten beginnt Rilkes poetische Reise zwischen Himmel und Erde. Die Duineser Elegien gelten als Meisterwerk der deutschen Lyrik und sind zugleich schier unergründlich in ihrer Tiefe.

Zwei neugierige Schauspieler:innen wagen sich an das Unmögliche: eine performative Annäherung an Rilkes geheimnisvolle Verse. Frederik Leberle und Britta Scheerer führen Sie durch eine Welt, in der Engel umherwandeln, Liebende sich suchen und Akrobaten das Dazwischen aushalten. Begleitet von der Musik Grischa Lichtenbergers wird diese Erkundung zwischen Lebenden und Toten zu einem intensiven Erlebnis.

Eine poetische Entdeckungsreise für alle, die sich von der Macht der Sprache berühren lassen möchten.

Regie: Dieter Nelle

Über das Forum Theater

Das Forum Theater, das im Forum 3 beheimatet ist, steht für intensive Auseinandersetzung mit vielschichtigen Stoffen, die keinem Zeitgeist folgen und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem renommierten Monica Bleibtreu Preis.

Sonntag
5.10.25

14.00 — 17.00 Uhr

Philosophisches Seminar: Christliche Engellehre.

Einführung in Begriff und Geschichte

Mit Dr. Lydia Fechner und Prof. Dr. Harald Schwaetzer

Wer sind Engel? Wie entwickelte sich das christliche Verständnis dieser geistigen Wesen über die Jahrhunderte? Erleben Sie die Welt der christlichen Engellehre – von den frühen Anfängen bis zur heutigen Zeit.
Das frühe Christentum kannte bereits eine differenzierte Engellehre und prägte dafür das Wort »Hierarchie« – ursprünglich die Beschreibung eines geordneten Zusammenhangs unterschiedlicher kosmischer, geistiger Wesen. Dr. Lydia Fechner und Dr. Harald Schwaetzer führen Sie durch diese vielschichtige Anschauung und ihre geistesgeschichtliche Entwicklung.
Im ersten Teil erwartet Sie ein einführender Vortrag, der die theologischen und philosophischen Grundlagen vermittelt. Der zweite Teil nimmt Sie mit auf eine visuelle Reise: Eine Bilderreihe zeigt, wie Engel in der christlichen Kunstgeschichte dargestellt wurden – von den ersten byzantinischen Mosaiken bis zu zeitgenössischen Interpretationen.

Über das Philosophische Seminar

Das Philosophische Seminar Stuttgart erarbeitet und vermittelt einen zeitgenössischen Weg geistiger Entwicklung als Beitrag zur Kulturförderung der Gegenwart. Im Dialog mit der europäischen Geistesgeschichte arbeitet es pluralistisch, wissenschaftlich und weltanschaulich offen. Der Kern: Einsicht in und Einübung von Ich-Bildung, um Menschen zur Gestaltung ihrer Biografie und zum demokratischen Miteinander zu befähigen. Dr. Lydia Fechner und Prof. Dr. Harald Schwaetzer sind in der Leitung des Philosophischen Seminars tätig.

19.00 Uhr

Sonntag
5.10.25

Eurythmeum Stuttgart

Else-Klink-Ensemble »Im Kontrast«

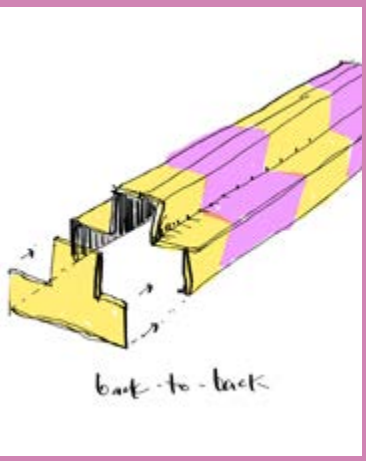
Wenn Musik zu Bewegung wird und Bewegung zur Sprache: Das renommierte Else-Klink-Ensemble des Eurythmeum Stuttgart präsentiert ein faszinierendes Programm, das die Gegensätze des menschlichen Daseins in der Moderne erforscht.
Erleben Sie die dramatischen Kontraste zwischen Alfred Schnittkes erster Cellosonate – einem Werk voller musikalischer Eruptionen, Chaos und Verwüstung, aber auch erlöster Schönheit – und der gesanglichen Reinheit von Johann Sebastian Bachs Cellosonate in g-moll. In der eurythmischen Choreografie werden diese beiden Welten lebendig: Brutalität und Feinfühligkeit, Zerstörung und Auferstehung, Materialismus und Transzendenz. Zehn internationale Eurythmisten aus neun Nationen verwandeln die Musik von Nune Arakelian (Klavier) und Shihyu Yu-Holz (Violoncello) in eine bewegte Sprache, die direkt zu Herz und Seele spricht. Ein Abend über die seelischen Landschaften des Menschen – seine Abgründe und geistigen Höhen.

Über das Eurythmeum Stuttgart

Als erstes Eurythmeum der Welt wurde das Stuttgarter Institut 1923 gegründet und ist heute ein internationales Zentrum für Eurythmie, der von Rudolf Steiner entwickelten Bewegungskunst. Das Else-Klink-Ensemble macht die Eurythmie als Kunst weltweit bekannt und tritt regelmäßig in öffentlichen Theatern im In- und Ausland auf.

Studio UMSCHICHTEN

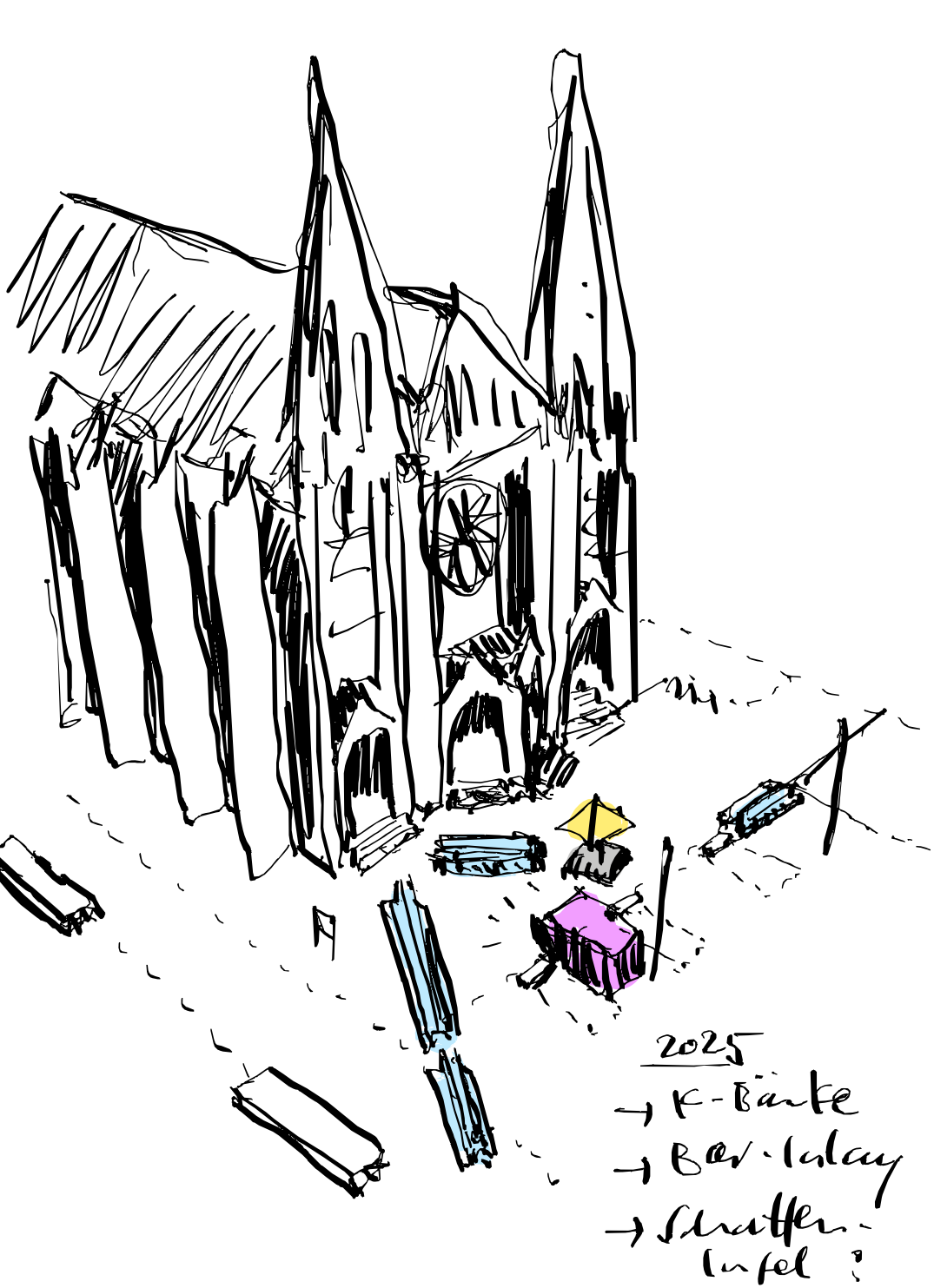
Architektur auf dem Kirchenvorplatz
St. Maria als ... Pre-use für das FEINSTOFF Festival



Auf dem Vorplatz der Kirche entsteht ein ungewöhnlicher Ort der Begegnung. Das Zentrum dieses offenen Treffpunkts bilden ausgediente Kirchenbänke, die Rücken an Rücken oder arrangiert in Dreiecksformationen zum Verweilen einladen und ein mit Rädern versehenes, von der Stuttgart-21-Baustelle entsorgtes, Beton-Sonderschalungsteil, welches als mobile Liegewiese umfunktioniert wurde. Einst Orte des stillen Gebets oder Hilfskonstruktion beim Gießen von Betonwänden, dienen sie nun dem Austausch, dem Pausieren und dem gemeinsamen Feiern – ein symbolischer Brückenschlag zwischen Vergangenheit und Gegenwart.
Flankiert wird der Sitzbereich von einem ausgebauten Übersee-Container, der als kleine Bar fungiert. Hier werden kühle Getränke und kleine Snacks serviert.

Den offenen Raum dazwischen überspannen bunte Sonnenschirme in unterschiedlichen Formen und Farben, die nicht nur Schutz vor Sonne oder leichtem Regen bieten, sondern auch eine spielerische Leichtigkeit in die Atmosphäre bringen und den Vorplatz so optisch zu einem Anziehungspunkt machen. Die temporäre Installation verbindet Nachhaltigkeit, Gemeinschaft und kreative Umnutzung miteinander.

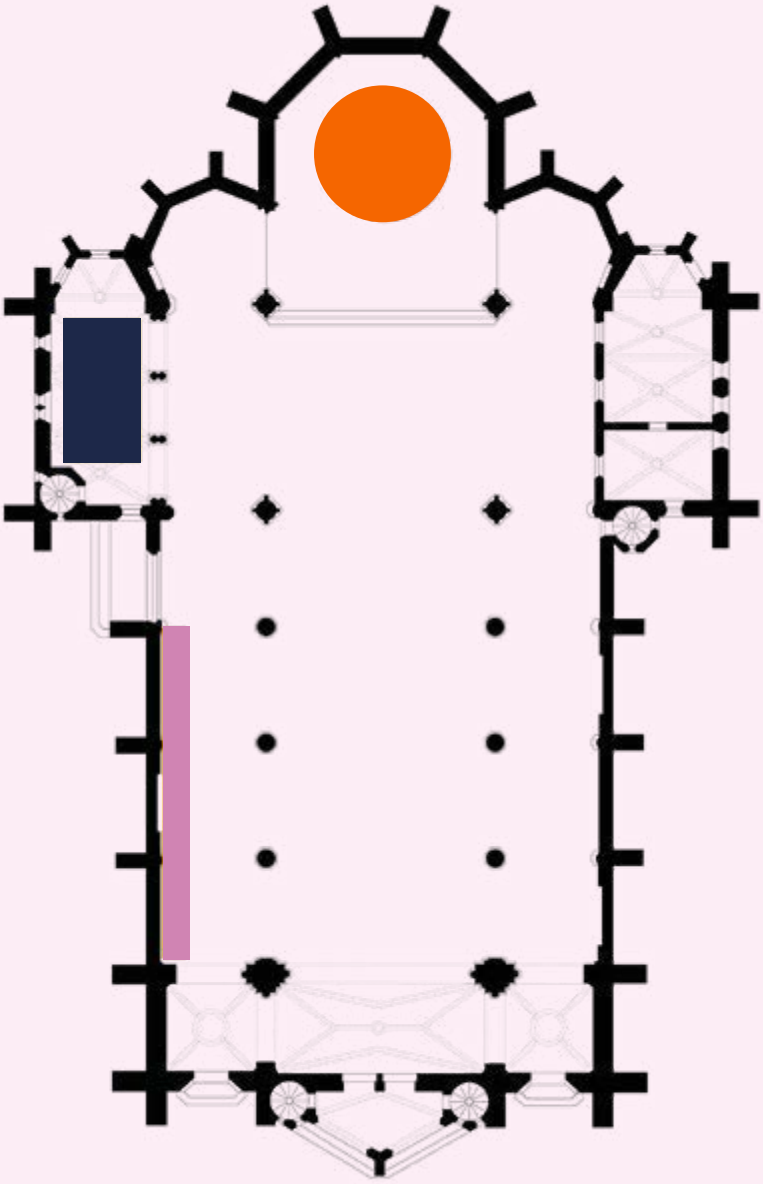
www.umschichten.de


2025
→ K-Bänke
→ Bar-Inlay
→ Schatten-
Inlet

Ausstellung

Die Künstlerinnen in der Ausstellung des FEINSTOFF Festivals verbindet die Auseinandersetzung mit der Anwesenheit des Abwesenden. Jenseits der materiellen Präsenz und doch spürbar in der Sammlung gefundener Alltagsobjekte, begegnen uns in der Installation von Dawn Nilo Wesen, die wir auch Engel nennen können. Auf unsichtbare Weise lenken sie die Bewegungen der Performer:innen im Raum und vielleicht auch die Wege der Ausstellungsbesucher:innen.
Das Verhältnis von Materialität als Präsenz und den Spuren, die das Leben darin eingeschrieben hat, untersucht Veronike Hinsberg in ihrer Arbeit *MATERial*. Ein Konvolut von Stoffresten ihrer verstorbenen Mutter löst durch feinstoffliche Prozesse unterschiedliche Assoziationen und Erinnerungen aus. Mit der Vergänglichkeit und ihrer kulturellen Repräsentation setzt sich Julia Schäfer auseinander. Auf der seitlichen Chorempore erinnert Schäfers dreiteilige Videoinstallation an die Tradition des Totengeläuts und an die ambivalente Geschichte von Totenglocken im und nach dem 2. Weltkrieg. Die Klangerinnerung nehmen die Besucher:innen mit, wenn sie auf der schmalen Wendeltreppe wieder in die Kirche hinabsteigen.

Kuratorinnenführungen:
Samstag, 4. Oktober, 12 Uhr
Sonntag, 5. Oktober, 17 Uhr



Dawn Nilo

Julia Schäfer

Veronike Hinsberg

Veronike Hinsberg

MATERial, 2025
Installation

Wenn Stoffe zu Geschichtenerzählern werden: Veronike Hinsberg verwandelt das Textilkonvolut ihrer Mutter – hunderte von Stoffstücken unterschiedlicher Herkunft, manche fleckig, verschlissen oder beschädigt – in ein lebendiges Speichermedium. Diese raumgreifende Installation macht Zeit und soziale Kontexte sichtbar und erfahrbar. Durch das Aufhängen, Ablegen und Stapeln der Stoffe entstehen immer neue Räume, die das »Dazwischen« sichtbar machen: jenen Zustand, in dem Materialien aus dem Gebrauch genommen wurden oder noch nicht in einen neuen überführt sind. Jedes Stoffstück trägt seine eigene Biografie, seine Zeitschichten und bleibt dabei als materielle und ideelle Ressource offen für neue Bedeutungen. Die Installation befragt sowohl das architektonische und dokumentarische Potenzial der einzelnen (beschädigten) Stoffe als auch das Konvolut als Ganzes – eine poetische Reflexion über Vergänglichkeit, Erinnerung und die Transformation alltäglicher Materialien in Kunst.

Über Veronike Hinsberg

Die in Karlsruhe geborene Künstlerin (*1968) erforscht Raum als etwas, das in der Relation von Material und Mensch entsteht. Nach ihrem Studium der Freien Kunst an der Kunsthochschule Berlin lehrte sie als Gastprofessorin an der BTU Cottbus und realisierte große Kunst-am-Bau-Projekte. Ihre Arbeiten wurden in zahlreichen Ausstellungen gezeigt und mit Stipendien ausgezeichnet, darunter dem Kunstfonds Bonn (2023).

Dawn Nilo

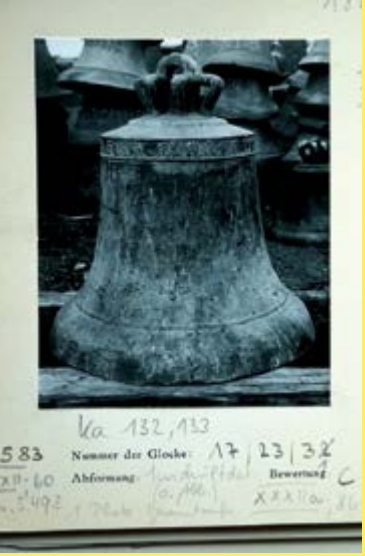
Conference of Angels I, 2019
Installation
Profane Body Holy Object
Performance

Wenn Objekte zu Subjekten werden und Körper zu bewegten Dingen: Die kanadisch-schweizerische Künstlerin Dawn Nilo verwandelt den Ausstellungsraum in ein lebendiges Laboratorium des Animismus. Ihre Installation ***Conference of Angels I*** lässt Schreinerei-Stühle aus dem Goetheanum und Ready-made-Objekte miteinander beraten, predigen und zuhören – jedes mit seiner eigenen symbolischen Geschichte.

In der Performance ***Profane Body Holy Object*** geht Nilo noch einen Schritt weiter: Können alltägliche Dinge den menschlichen Körper bewegen statt umgekehrt? Die Performenden geben ihre Handlungsfähigkeit als Subjekte auf und lassen sich bei ihren Improvisationen von der materiellen Welt leiten. Ein radikales Experiment über die Grenzen zwischen Subjekt und Objekt, zwischen Beweger und Bewegtem.
Erleben Sie, wie sich durch »intelligente, absurde Naivität« neue Welten öffnen – zwischen dem einfältigen Narren-Clown und der disziplinierten Alchemistin, zwischen Wissen und Nichtwissen.

Über Dawn Nilo

Inspiriert von den Archetypen des Alchemisten und des Narren, schreibt Dawn Nilo Gedichte in Worten, Performances und visueller Kunst. Die Finalistin der Swiss Art Awards (2020) war bereits in der Kunsthalle Basel, dem Leopold Museum Wien und anderen renommierten Institutionen zu sehen. Ihre Arbeiten befinden sich in Sammlungen von Frédéric de Goldschmidt und dem Kunsthaus Grenchen.



Julia Schäfer

Re-reverse, 2025
3-Kanal-Videoarbeit

Wenn Glocken verstummen, verstummt mehr als nur ihr Klang. Julia Schäfers bewegende 3-Kanal-Videoarbeit ***Re-reverse*** erzählt von der selten gewordenen Tradition des »Ausläutens« – einem Ritual, das der Künstlerin durch den Tod ihrer Mutter begegnete. Einst ertönte die Sterbeglocke als zentrales Kommunikationsmittel in ländlichen Regionen, heute ist diese Tradition fast vergessen. Die Arbeit verbindet dieses persönliche Ritual mit dem kollektiven Trauma des »Glockensterbens«: Ab 1941 wurden über 100.000 deutsche Kirchenglocken für die Rüstungsindustrie eingeschmolzen. Als Ersatz beschlagnahmten die Nationalsozialisten Glocken aus Polen, Belgien und Tschechien. Eine Rückgabe blieb meist aus – bis heute hängen Tausende geraubte Glocken in westdeutschen Kirchen.

Durch poetische Bilder und historische Recherche reflektiert ***Re-reverse*** den Umgang mit materiellem und immateriellem Verlust. Die Arbeit fragt: Welche Bedeutung tragen Klänge im kollektiven Gedächtnis? Wie prägen öffentliche Zeichensysteme wie der Glockenklang unsere Gesellschaft?

Über Julia Schäfer

Die multidisziplinäre Künstlerin (*1991) untersucht in ihren Videoarbeiten und ortsspezifischen Installationen die Entstehung kollektiver Erinnerung. Ihre Arbeiten wurden im EIGEN+ART Lab Berlin, dem Württembergischen Kunstverein Stuttgart und beim Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest gezeigt. Nach Stipendien in Berlin, Paris und Baden-Württemberg lebt und arbeitet sie heute in Paris.

Bildnachweise:

Seite 2: Jürgen Schweiß-Ertl | **Foto: MAHLE-STIFTUNG**
Seite 8: figure humaine kammerchor & Denis Rouger | **Foto: Arne Morgner**
Seite 10: Lydia Schimmer | **Foto: Heinz Hass**
Seite 11: Circuleum | **Foto: Circuleum**
Seite 12: Britta Scheerer | **Foto: Dieter Nelle**
Frederik Leberle | **Foto: Bernd Brundert**
Seite 13: Freies Jugendseminar | **Foto: Freies Jugendseminar**
Seite 14: BEYOND VOWELS | **Foto: BEYOND VOWELS**
Seite 15: Gap of 42 | **Foto: Kai Hebestreit**
Seite 16: Levin Goes Lightly | **Foto: Marina Monaco**
Seite 17: Ulrich Zimmerle | **Foto: Ulrich Zimmerle**
Seite 18: Circuleum | **Foto: Circuleum**
Seite 19: Forró Haus | **Foto: Forró Haus**
Seite 20: Dreaming in Women* und Eine Unterhaltung im Freien, St. Maria als ... &
Textauswahl | **Fotos: Dreaming in Women* und Eine Unterhaltung im Freien**
Seite 21: Poetry Slam: Dead or Alive?!, Wizemann | **Fotos: Jana Kastner**
Seite 22: Miha Pogačnik | **Foto: Miha Pogačnik**
Seite 25: Forum Theater | **Foto: Forum Theater**
Seite 26: Dr. Lydia Fechner & Prof. Dr. Harald Schwaetzer | **Foto: Philosophisches Seminar**
Seite 27: Eurythmeum | **Foto: Konstantin und Ruben Arutjunjan**
Seite 28: Umschichten | **Design: Umschichten**
Seite 29: Umschichten | **Design: Umschichten**
Seite 32: Veronike Hinsberg, *MATERial*, Installationsansicht | **Foto: Olaf Mach**
Seite 33: Dawn Nilo, *Conference of Angels*, Detailansicht: Geschirrtücher,
Südsaal, Schreinerei am Goetheanum, 2019 | **Foto: Dawn Nilo**
Seite 34: **Julia Schäfer**, *Re-reverse*, Videostill, 2025

Impressum

Herausgeber
MAHLE-STIFTUNG GmbH
Leibnizstraße 35
70193 Stuttgart
Telefon: 0711 65 66 169-0
Telefax: 0711 65 66 169-29
Mail: veranstaltung@mahle-stiftung.de
Internet: www.mahle-stiftung.de

Kuratorische Leitung und Projektleitung
Ania Corcilius, Romy Range, salon populaire

Konzeption und Redaktion
Ania Corcilius, Romy Range, salon populaire

Texte und Fotos
Mit freundlicher Genehmigung der Künstler:innen

Lektorat
Antal Adam

Design
pulsmacher GmbH

FEINSTOFF FESTIVAL

2. bis 5. Oktober 2025
Kirche St. Maria
Tübinger Straße 36
70178 Stuttgart

Aktuelle Informationen zum Festival finden Sie immer unter:

Kostenlos. Für alle.

Wichtige Hinweise für Ihren Besuch
Bitte beachten Sie, dass eine Reservierung für einzelne Veranstaltungen im Voraus nicht möglich ist. Die Plätze sind begrenzt.

Änderungen im Programm behalten wir uns vor. Wir empfehlen Ihnen, sich vor Ihrem Besuch über aktuelle Informationen zur Veranstaltung zu vergewissern.

Anreise
Sie erreichen die Kirche St. Maria in der Tübinger Straße 36 mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Bus (44, 92) oder U-Bahn (U1, U14) bis Österreichischer Platz, von dort 4 Minuten zu Fuß. Wenn Sie mit dem Auto kommen, nutzen Sie bitte die Tiefgarage im Gerber-Einkaufszentrum.

Für die Dauer des Festivals öffnet Café CLAUS auf dem Kirchenvorplatz ein kleines Festival-Café mit Speisen und Getränken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unser Dank gilt allen Künstler:innen, Partner:innen und allen anderen Mitwirkenden des FEINSTOFF Festivals.

MAHLE STIFTUNG

Katholische Kirche in Stuttgart

St. Maria als ...